

Diese *Wochenschrift*
erscheint wöchentlich *Mittwochs* Vormittag
in einem Bogen in der Buchdruckerei der
Gebr. Scharf für den vierteljähr. Pränu-
merationspreis von 7 Sgr. 6 Pf.



Amtliche und Privat-Anzeigen
für den Boten werden gegen 1 Sgr. für
die breitgedruckte Zeile in gewöhnlicher
Schrift bis spätestens Dienstag früh 7 Uhr
erbeten.

Der Laubaner Bote.

Eine unterhaltende und belehrende *Wochenschrift*
für *Stadt und Land.*

N^o. 40.

Mittwoch, den 28. November

1849.

Aus den Verhandlungen des hiesigen Vereins für Gesetz und Ordnung.

Verhandelt Lauban, den 7. Novbr. 1849.

Die heutige Sitzung begann mit der Verlesung des Protokolls vom 24. Octbr. c., welches von 2 Mitgliedern im Namen der übrigen vollzogen wurde. Hierauf gedachte der Vorsitzende der Novembertage des vorigen Jahres, an welchen des Königs Majestät unser geliebtes Vaterland, welches durch die republikanischen Gelüste jener Zeit einem sicheren Verderben verfallen sollte, durch Seinen hochberzigen, von Seinem treuen Volke mit Jubel aufgenommenen Entschluß: Bis hierher und nicht weiter! von diesem Verderben rettete, indem Er zugleich feste und unerschrockene Männer an die Spitze Seiner Regierung berief, welche Kraft und Weisheit genug besaßen, um den schon überfluthenden Strom einer neuen, weit verderblicheren, Revolution in das ihm angewiesene Bett zurückzudrängen. Nächst dem las derselbe das von dem Präsidenten und dem Ausschusse des schlesischen constitutionellen Central-Vereins eingegangene Schreiben, d. d. Breslau, den 25. Octbr. c., worin um die Erklärung: ob der diesseitige Verein für

Gesetz und Ordnung seine Thätigkeit fortzusetzen und auch die Verbindung mit dem genannten Central-Vereine zu erneuern geneigt sei, gebeten wird. Da sich die anwesenden Mitglieder mit dem Inhalt der jenem Schreiben beigegebenen Statuten einverstanden erklärt hatten, so haben sie zugleich ihren Vorstand ermächtigt, die gewünschte Vereinigung unseres Vereins mit dem schlesischen Central-Vereine dem letzteren zu erklären.

Es folgte nun ein längerer Vortrag des Candidaten Kluge über die Lösung der socialen Fragen durch den Communismus und die Republik. Der große Umfang dieser Rede gestattet nicht, dieselbe in dieses Protokoll aufzunehmen, weshalb sie in dem Laubaner Boten besonders abgedruckt werden soll.

Nachdem der Vorsitzende dem Redner für seinen belehrenden und gehaltvollen Vortrag im Namen der Anwesenden gedankt und ihn um Fortsetzung seiner bisherigen Vorträge gebeten hatte, ging er zur politischen Rundschau über, in welcher er sich wegen weit vorgerückter Zeit, nur auf die wichtigsten Zeitereignisse beschränken zu müssen glaubte.

Außerdem ist noch zu bemerken, daß auf Antrag des Generals v. Klinkowström Gewisheit